

HCU

HafenCity Universität
Hamburg

Universität für Baukunst
und Metropolenentwicklung

#20

SoSe 2018



das studium fundamentale

der HCU

[a]uer [a]uir1 [a]ualität [a]uestion [a]uantensprung aaa

Liebe Studierende, liebe Kolleginnen und Kollegen,

herzlich willkommen im Sommersemester 2018! Im Rahmen der fachübergreifenden Studienangebote bieten wir neben den BASICS, SKILLS und INTERDISZIPLINÄREN PROJEKTEN auch in diesem Sommer ein vielseitiges und buntes Programm in den [Q] STUDIES an.

Auch in diesem Semester bieten wir wieder zwei öffentliche und interdisziplinäre Vorlesungsreihen an. Die Vorlesung [Q]uerblicke nimmt das Thema Anonymität aus den unterschiedlichsten Perspektiven in den Blick. Die Ringvorlesung des Netzwerks Nord widmet sich dem Romantischen Aufruhr in Kunst, Philosophie und Gesellschaft.

Daneben finden Sie eine vielfältige Auswahl an Seminaren zu den unterschiedlich verschiedensten Themen wie etwa zu Naturkatastrophen, zur Analyse von Ausstellungen oder dem Garten als Motiv in der bildenden Kunst. Seminare, die Sie dazu ermuntern wollen, neue Denkansätze auszuprobieren und die Sie zum [Q] uerdenken ermutigen sollen.

Wir wünschen eine anregende Zeit in den [Q] Studies!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Anja Helsing'. The signature is written in a cursive, flowing style with a large, decorative flourish at the end.

Übersicht Lehrveranstaltungen Bachelor

ZEIT	RAUM	TITEL DER VERANSTALTUNG	SEITE
------	------	-------------------------	-------

MONTAG

14:00	3.104	Science Places Reloaded II (Schramm)	18
14:15	3.107	The global circulation of fashion (Luttmann)	26
16:15	2.104	Kritische Erkundungen: Ideologie (Puth)	27
18:15	3.107	Schmerz – Grenzen (Hermes da Fonseca)	19

MITTWOCH

14:00	2.104	Naturkatastrophen (Traub)	28
	2.107	Ausstellungsanalyse (Kosok)	32
	2.105	Zukunft gestalten (Schmeink)	33
18:15	2.103	Technikkulturen (Burri)	20

Übersicht Lehrveranstaltungen Master

ZEIT	RAUM	TITEL DER VERANSTALTUNG	SEITE
------	------	-------------------------	-------

MITTWOCH

14:15	3.104	Logged On. (engl.) (Grabher)	46
	2.103	artLAB #11 (Burri)	48

FREITAG

12:15	3.104	Künstliche Intelligenz und Robotik (Braun)	38
14:15	2.103	Physical pinciples through stories (engl.) (Grajcar)	39
	2.104	Dandy, Detektiv und Flaneur (Thiemann)	47

Lehrveranstaltungen Bachelor & Master

ZEIT	RAUM	TITEL DER VERANSTALTUNG	SEITE
------	------	-------------------------	-------

VERANSTALTUNGEN BACHELOR & MASTER

MONTAG

18:15	HS 150/2.103	[Q]uerblicke: Anonymität (Burri)	10
-------	--------------	---	----

MITTWOCH

14:15	3.107	Gebäude – Unterhaltung (Vismann)	22
18:00	Hörsaal 150	Romantische Aufruhr (Böhme)	12

Übersicht Blockveranstaltungen

ZEIT	RAUM	TITEL DER VERANSTALTUNG	SEITE
------	------	-------------------------	-------

BLOCKVERANSTALTUNGEN BACHELOR

MO (3 Termine)	3.008	Erkundungen eines Ortes (Sievers)	34
SA (4 Termine)	2.104	Der Garten als Motiv in der Malerei (Lehmann)	35

BLOCKVERANSTALTUNGEN MASTER

FR (3 Termine)	2.107	Post Oil City (Braun)	42
FR+SA (2 Termine)	2.103	kunst.berlin (Burri)	49

[Q] STUDIES: das studium fundamentale der HCU

[Q] Wichtige Informationen rund um Kurswahl, Anmeldung und Prüfung

Die [Q] STUDIES sind obligatorischer Teil aller Studienprogramme der HCU. Im Bachelor werden zwei (bzw. drei nach BSPO 2009) [Q]-Veranstaltungen besucht, im Master zwei.

Der Studienplan Ihres jeweiligen Studienprogramms legt fest, in welchem Semester die [Q]-Veranstaltungen zu belegen sind, da sie über das Studium verteilt absolviert werden sollen. Hiervon kann in begründeten Ausnahmefällen und nur bei vorhandenen Restplätzen abgewichen werden. In manchen Studienprogrammen kann darüber hinaus ein weiteres [Q]-Seminar als Wahlfach belegt werden.

Ein [Q]-Seminar umfasst je 2,5 CP (nach BSPO 2009 je 5 CP), die durch den regelmäßigen Besuch einer Lehrveranstaltung (die Teilnahme ist verpflichtend) und eine eigenständige Prüfungsleistung erworben werden. Die [Q]-Lehrenden geben die für das jeweilige Seminar geltenden Anforderungen zu Beginn des Semesters auf ahoi bekannt. Die Leistung wird benotet und fließt in die Gesamtnote des Fachstudiums ein.

Die [Q] STUDIES bieten Bachelor- und Masterstudierenden je einen eigenen Katalog mit Lehrangeboten an, aus denen die Veranstaltungen i.d.R. frei gewählt werden können. Die zwei Kataloge sind in diesem Heft unterschiedlich dargestellt; bitte beachten Sie den rechten Seitenrand! Studierende können nur aus dem für sie relevanten Katalog wählen.

[Q] STUDIES: das studium fundamentale der HCU

Die Anmeldung zu den [Q] STUDIES-Seminaren erfolgt ausschließlich über ahoi, (www.ahoi.hcu-hamburg.de) über die Module:

BSPO 2015: Q-B-Mod-001 oder Q-M-Mod-001

BSPO 2009: SF_B01, SF_B02, SF_B03 oder SF_M01, SF_M02

Die Seminarplätze werden im Anschluss an die jeweilige Anmeldephase (Termine siehe ahoi) verlost. Geben Sie bei der Anmeldung bitte mindestens drei Prioritäten an, die bei der Auslosung so weit wie möglich berücksichtigt werden. Bitte schließen Sie maximal drei Seminare aus, ansonsten laufen Sie Gefahr keinen Platz zu bekommen. Die Reihenfolge der Anmeldung ist für die Platzvergabe nicht ausschlaggebend! In welchem Seminar Sie einen Platz bekommen haben, können Sie im Anschluss an die jeweilige Anmeldephase auf ahoi unter Status meiner Veranstaltungen einsehen.

Alle Infos zur Anmeldung:

www.hcu-hamburg.de/bachelor/fachuebergreifende-studienangebote

[Q] Die interdisziplinären Vortragsreihen **[Q] STUDIES & Studium generale Netzwerk Nord**

Im Sommersemester 2018 bieten die [Q] STUDIES zwei unterschiedliche Ringvorlesungen an. In interdisziplinär ausgerichteten öffentlichen Vorträgen, die teilweise von vertiefenden Übungen begleitet werden, wird dabei jeweils ein Thema unter die Lupe genommen und von Lehrenden der HCU sowie ausgewählten Gastredner_innen reflektiert. Die Vortragenden stellen ihre jeweiligen Perspektiven vor, so dass über das Semester hinweg ein buntes Panorama aus den Blickwinkeln unterschiedlicher Fachbereiche entsteht.

Die Vorträge sind öffentlich und richten sich an ein breites, wissenschaftlich interessiertes Publikum. Zugleich sind die Veranstaltungen Teil des Lehrangebots der [Q] STUDIES. Zu den Vorträgen finden Übungen statt, in denen die Studierenden sich ausführlicher mit den vorgestellten Thesen und aufgeworfenen Fragen auseinandersetzen können, vielfach unter Beteiligung des/der Vortragenden selbst. Wie in allen Lehrveranstaltungen der [Q] STUDIES ist die regelmäßige Teilnahme Voraussetzung; es können die gängigen Credit Points (CP) erworben werden.

Interdisziplinäre Vortragsreihen im Überblick

[Q]uerblicke: Anonymität siehe S. 10

Ringvorlesung Netzwerk Nord: Romantische Aufruhr siehe S. 12

Aktuelle Informationen zu den Vorträgen unter:

www.hcu-hamburg.de/bachelor/fachuebergreifende-studienangebote

www.zfw.uni-hamburg.de/oeffentliche-vortraege/programm.html

[Q] [Q]uerblicke: Anonymität

Regula Valérie Burri & Gäste

Hörsaal 150/2.103, Montag, 18.15 – 19.45 Uhr, Start: 09.04.2018

Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Anonymität als Nicht-Identifizierbarkeit, Unbekanntheit oder Spurlosigkeit existiert in zahlreichen Kontexten: als Hackerpraktiken oder bei Shit-Storms in sozialen Medien, als Maske und Verkleidung, als Vermummung in Demonstrationen, bei Whistleblowern, Samen- und Organspenden oder als Pseudonyme von Kunstschaffenden. Während Anonymität teilweise als eine Bedrohung für die Gesellschaft und deren Sicherheit aufgefasst wird, ist Anonymität gleichzeitig mit der bürgerlichen Idee des Rechts auf Privatssphäre verbunden, die durch die neuen digitalen Möglichkeiten zunehmend unter Druck gerät. Funkchips und rückverfolgbare IP-Adressen hinterlassen digitale Spuren, so dass Datenschutzfragen im Big Data Zeitalter immer zentraler werden. In der Ringvorlesung werden wir uns mit dem Begriff Anonymität in unterschiedlichen Feldern auseinandersetzen.

Die Ringvorlesung wird in Kooperation mit dem VW Schlüsselthemenprojekt „Reconfiguring Anonymity – Reciprocity, Identifiability and Reciprocity in Transformation“ der Universitäten Bremen, Leuphana und Hamburg organisiert.

Die Veranstaltung findet wöchentlich statt und ist für BA- und für MA-Studierende geöffnet!

Interdisziplinäre Vortragsreihe mit Seminar

16.04. **Prof. Dr. Michi Knecht** (Universität Bremen)

Die soziale Produktivität und Anonymität

30.04. **Dr. habil. Nils Zurawski** (Universität Hamburg)

Die Anonymität und das 'polizeiliche Gegenüber'. Eine explorative Ethnographie zu Bürger-Polizei Interaktionen

14.05. **Prof. Dr. Ingrid Schneider** (Universität Hamburg)

Anonymität, Big Data und Gesundheit

04.06. **Amelie Baumann** (Universität Bremen)

'Wissen, wo man herkommt.' Anonym gezeugte, Spenderkinder, ihre Suche nach Wurzeln und neue Formen der Verwandtschaft

18.06. **Dr. Jan-Hinrik Schmidt** (Hans-Bredow-Institut für Medienforschung HH)

Zwischen Authentizität und Anonymität. Praktiken des Identitätsmanagements in sozialen Medien

02.07. **Daniela Silvestrin** (Leuphana Universität / Berlin)

Anonymität im Fokus kritischer Praxis und künstlerischer Forschung

[Q] Romantische Aufruhr Ringvorlesung Netzwerk Nord

Frank Böhme & Gäste

Hörsaal 150, Mittwoch, 18.00 – 19.30 Uhr, Start: 11.04.2018

Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Der Sturm der Französisch-Bürgerlichen Revolution brachte eine Flut neuer Ideen hervor und bescherte uns den Beginn der bürgerlichen Gesellschaft. Politische und gesellschaftliche Erfahrungen wurden nun erstmals als Beschleunigung wahrgenommen. Im Windschatten dieser Bewegung konnte sich aber auch ein neuer Persönlichkeitstypus entwickeln: der Romantiker. In dem poetischen Lüftchen umweht uns das Gefühlsbetonte, das Phantastische oder auch das Sonderbare. Diese Bezeichnungen bezogen sich aber nicht nur auf ein Kunstwerk, sondern wurden auf die allgemeine Weltauffassung übertragen. Die romantische Sinnesart wird von den Künstlern und Philosophen zu einer spezifischen Kunsttheorie ausgebildet und im geschichtlichen Verlauf, der als inspirationslos empfundenen Aufklärung, entgegengesetzt. Anfangs unbemerkt, bringt sich die industrielle Revolution ins Gespräch und übertrifft in Tempo und Lautstärke alles bisher Dagewesene. Die Ringvorlesung des Netzwerks Nord widmet sich diesen drei Revolutionen und sucht nach ihrem Echo in der Gegenwart.

Die Veranstaltung findet wöchentlich statt und ist für BA- und für MA-Studierende geöffnet!

Interdisziplinäre Vortragsreihe

11.04. **Prof. Frank Böhme** (HfMT)

Dimensionen des Romantischen. Eine Spurensuche

18.04. **Prof. Dr. Michael Thimann** (Uni Göttingen)

Der romantische Mann: Künstler und Künstlerbünde 1800-1850

25.04. **Prof. Dr. Sylvia Kesper-Biermann** (Fakultät für Erziehungswissenschaft, Arbeitsbereich Historische Bildungsforschung, UHH)

Folter, Hexen, Inquisition. Die „dunkle Romantik“ in der Populärkultur des 19. Jahrhunderts

02.05. **Prof. Dr. Nina Noeske** (Arbeitsbereich Historische Musikwissenschaft, HfMT)

Schön, warm und gut: Musikalische Kippbilder zwischen Romantik, Kitsch und Romantik-Kitsch

09.05. **Dr. Jürgen Bönig** (Historiker, Hamburg)

Romantisierung von Nation, Handwerk und Mittelalter als Herrschaftsinstrument

30.05. **Daniel Dragicevic, M.A.** (Arbeitsbereich Geschichte der Philosophie, UHH)

Schellings Freiheitstheorie

Interdisziplinäre Vortragsreihe



(Achtung: Dienstag, Hörsaal 200)

05.06. **Prof. Dr. Christopher Dell** (Arbeitsgebiet Urbane Wissensformen, Organisationstheorie und relationale Praxis, HCU)

Architektur und das Erhabene

06.06. **Prof. Dr. Gudrun Wolfschmidt** (Zentrum für Geschichte der Naturwissenschaft und Technik, UHH)

Polarität und Einheit - Physik und Chemie im Wirkungsfeld der Romantischen Naturphilosophie

13.06. **Studierende der HfMT**

Romantische Hörspektiven

20.06. **Prof. Dr. Hans Bäßler** (Arbeitsbereich Musikpädagogik, HfMT)

Zwischen Schumann und Shakira: „Romantische Gefühle“ als musikalischer Reflex

04.07. **Prof. Dr. Thomas Schramm** (Arbeitsgebiet Geomathematik, -informatik und Physik, HCU)

Astronomie - Romantisch?!

11.07. **Prof. em. Dr. Marianne Schuller** (Institut für Germanistik, UHH)

„... daß wir durchs Gehörte gereizt werden zum Ungehörten“. Musik, Schrift und Stimme in Bettina von Arnims Gündertode-Buch

Wissenschaft | Technik | Wissen

BA-Seminare

SEITE

- | | |
|----|--|
| 18 | Scinece Places Reloaded II (Schramm) |
| 19 | Schmerz – Grenzen (Hermes da Fonseca) |
| 20 | Technikkulturen (Burri) |
| 22 | Gebäude – Unterhaltung (Vismann) |

[Q] Science Places Reloaded II

Thomas Schramm

Raum 3.104, Montag (unregelmäßig), 14.00 – 20.00 Uhr, Start: 09.04.2018

Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Wissenschaft geschieht an Orten. Hamburg war und ist ein Wissenschaftsstandort erster Güte, an dem bahnbrechende Entwicklungen ihren Anfang nahmen und nehmen. In diesem Seminar forschen wir den Plätzen nach, an denen wichtige Grundlagenwissenschaft betrieben wird oder wurde. In Kontakt mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern vor Ort erfahren wir etwas über die aktuellen Forschungsschwerpunkte, aber auch über den wissenschaftshistorischen Hintergrund des betreffenden Fachgebiets und dessen Bedeutung.

In fünf Exkursionen mit Bus und Bahn werden in und um Hamburg Orte der Wissenschaft erkundet und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler befragt.

Vorgesehen sind: Hamburger Sternwarte in Bergedorf, DESY/XFEL in Schenefeld, die botanischen Gärten (Biozentrum) in Klein-Flottbek, das Deutsche Klimarechenzentrum in Rotherbaum und das Thünen Institut für Holzforschung in Lohbrügge.

Schmerz – Grenzen: [Q]
(Naturwissenschaftliche) Erklärungen zwischen Pein, Leidenschaft und Passion

Liselotte Hermes da Fonseca

Raum 3.107, Montag, 18.15-19.45, Start: 09.04.2018

Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

In der modernen Schulmedizin wird der Schmerz als Feind beschrieben, den es zu bekämpfen gilt. Im Christentum, das unsere Kultur bis heute prägt, hat der Schmerz hingegen eine grundlegende Funktion. Die Schmerzen haben darin eine erlösende und lebensspendende Funktion.

So bewegen sich die Beschreibungen des Schmerzes zwischen kriegerischen und zugleich tugendhaften Funktionen – gewissermaßen als Leiden(schaft) zwischen Pein und Passion. Schmerz als das, was den Körper unsichtbar und unartikuliert aufbricht, zwingt zur Symbolisierung. Er muss zum Ausdruck kommen, um Verletzbarkeiten und Grenzen kenntlich zu machen. Eben darin wirkt der Umgang mit dem Schmerz auch kulturbildend. Mit den möglichen Ausdrucksformen des Schmerzes haben sich fast alle Disziplinen befasst. Dennoch steht er heute besonders im Fokus der Medizin.

Im Seminar werden wir uns die Herkunft und die Auswirkungen dieser (medizinischen) Beschreibungen des Schmerzes anschauen.

[Q] Technikkulturen

Regula Valérie Burri & Gäste

Raum 2.103, Mittwoch, 18.15 – 19.45 Uhr, Start: 11.04.2018

Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Wir leben in hochtechnisierten Zeiten: Selbstfahrende Autos testen die Straßen, Serviceroboter erbringen Dienstleistungen und die intelligente Software Siri wird zur persönlichen Assistenz. Aber auch gewohnte Geräte wie Waschmaschinen, Handys, Radios, oder Fahrstühle begleiten stillschweigend das alltägliche Tun. Technik und Kultur stehen dabei in engen Wechselbeziehungen: Kulturelle Bedingungen schreiben sich in den Funktionsaufbau von Technik ein, während technische Möglichkeiten zugleich die kulturellen Bedingungen prägen. In der Lehrveranstaltung werden wir uns mit diesem Wechselverhältnis beschäftigen. Dazu werden wir Texte lesen, die ein theoretisches Vokabular bereitstellen, um die Verwicklung von Technik und Kultur dicht beschreiben zu können. Zum anderen werden Gäste eingeladen, die in ihren Vorträgen den Umgang mit Technik, ihre Materialität und kulturelle Entstehung oder neuartige Mensch-Technik-Interaktionen beleuchten.

Die Veranstaltung findet wöchentlich statt!



Seminar mit öffentlichen Vorträgen

02.05. **Dr. Bettina Paul / Larissa Fischer** (UHH)

Ein soziotechnischer Blick auf Verfahren der Wahrheitsverifikation

16.05. **Sarah Miriam Pritz** (UHH)

Mood Tracking. Zur Technisierung von Emotionen

06.06. **Prof. Dr. Martina Hessler** (HSU)

Überflüssige Menschen? Zur Frage der technischen Ersetzung der Menschen

20.06. **Cordula Endter** (UHH)

'Technogene Fürsorge' – Zur Ko-Produktion von Alter und Care in der Entwicklung intelligenter Assistenzsysteme

04.07. **Dr. Sarah E. Wermiel** (MIT Cambridge)

Warehouses as Technologies: Materiality in the History of Long Distance Trade

[Q] Gebäude – Unterhaltung **Eine situative Bestandsaufnahme der HafenCity Universität**

Bettina Vismann

Raum 3.107, Mittwoch (14-täglich), 14.15 – 17.45 Uhr, Start: 04.04.2018

Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Gebäude bestehen aus Material, sie werden genutzt und regelmäßig gewartet. Eine Unterhaltung beinhaltet die Pflege und Instandhaltung der „dinglichen“ Seite der Architektur, die sich zwischen Gebrauch und Wartung bewegt. Dabei sind die meist im Hintergrund ausgeführten Tätigkeiten des Gebäudepersonals integrierender Bestandteil der Architektur die jenseits der Planung das Leben und Funktionieren eines Gebäudes ausmachen.

Wie lassen sich zeitliche Abläufe und ihre Organisationsstrukturen kartieren? Wie lässt sich der Blick des Hausmeisters auf das Gebäude darstellen?

In dem Seminar wird das Gebäude der HCU zum lebendigen Forschungsobjekt, es werden empirische Methoden der Kartierung, Gesprächsführung, Zeichnung, Photographie und Sound erlernt und angewandt, um eine situative Bestandsaufnahme des Gebäudes vorzunehmen und Architektur als Prozess sichtbar zu machen.

Abschließend werden die Arbeitsergebnisse als Text, Kartierungen, Hörstücke oder Bildfolgen in einer Ausstellung präsentiert.

Wirtschaft | Politik | Gesellschaft

BA-Seminare

SEITE

26 **The global circulation of fashion** (Luttmann)

27 **Kritische Erkundungen: Ideologie** (Puth)

28 **Naturkatastrophen** (Traub)

[Q] The global circulation of fashion

Ilsemargret Luttmann

Raum 3.107, Montag, 14.15 – 15.45 Uhr, Start: 09.04.2018

Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Das Thema des Seminars sind die Ent- und Neukontextualisierungen, die aus der transkulturellen Zirkulation von Moden entstehen. Es geht weniger um kostümgeschichtliche Entwicklungen als um den Modebegriff selbst sowie um die machtpolitische Dimension von Mode, wie sie in der hegemonialen Stellung des Westens mit Bezug auf die symbolische und materielle Produktion von Mode zum Ausdruck kommt. In der neueren Modeforschung gerät das dualistische und hierarchische Modeverständnis, demzufolge der Westen den Ursprung von Kleidermode darstellt, während den nicht-westlichen Gesellschaften traditionelle Kleidungspraktiken bescheinigt werden, zunehmend unter Beschuss. In der Seminararbeit soll die Bedeutung von Kleidung und Mode als Träger von Kultur, Identität und Macht herausgearbeitet werden, wobei die Prozesse und Dynamiken der Kolonisierung und der Globalisierung in den Blick genommen werden.

Kritische Erkundungen: Ideologie [Q]

Julia Puth

Raum 2.104, Montag, 16.15-17.45, Start: 09.04.2018

Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Wir erleben derzeit eine Renaissance rhetorisch zugespitzter Debatten, die gesellschaftliche und politische Bruchlinien und Widersprüche nicht nur sichtbar machen, sondern als Kämpfe zwischen unvereinbaren Werten, als Konflikte um Deutungsmacht inszenieren. Zeit also, sich erneut dem Thema der Ideologie zuzuwenden, um genauer zu verstehen, wie und wieso teils augenscheinlich irrationale Wirklichkeitsdeutungen zu praktischer Wirksamkeit gelangen können. Dies soll im Seminar gemeinsam untersucht werden. Dazu werden wir uns sowohl mit unterschiedlichen theoretischen Konzepten der Ideologie(kritik) befassen, um deren Funktion und Funktionieren einschätzen zu lernen, als auch den Blick auf konkrete Auseinandersetzungen richten und deren ideologisches Potential analysieren. Ziel ist es, eigene Antworten auf die Herausforderungen zu entwickeln. Dies geschieht im Rahmen von Gruppenarbeiten, die kritische Erkundungen zu selbstgewählten Schwerpunktthemen unternehmen.

[BA]

[Q] Naturkatastrophen Ursachen und Auswirkungen

Karl-Peter Traub

Raum 2.104, Mittwoch (14-täglich), 14.15 – 17.45 Uhr, Start: 04.04.2018

Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Natürliche Katastrophen haben zum Teil erhebliche Auswirkungen auf menschliche Gesellschaften und das natürliche Umfeld. Im Rahmen der Lehrveranstaltung sollen unterschiedliche Naturkatastrophen wie Vulkanausbrüche, Erd- und Seebeben, Tsunamis, Überflutungen, Waldbrände, Kontinentale Rutschungen, Orkane, Insektenbefall und andere auf ihre Ursachen und Auswirkungen hin untersucht werden.

Dabei sollen Möglichkeiten der Vorhersage und Früherkennung, der eventuellen Vorbeugung, des reaktiven Krisenmanagements, der Nachsorge und Wiederherstellung betrachtet werden. Zugleich werden die Dimensionen Technologie, Information, Organisation sowie der Faktor Mensch berücksichtigt.

Kunst | Kultur | Medien

BA-Seminare

SEITE

- 32 **Ausstellungsanalyse** (Kosok)
- 33 **Zukunft gestalten** (Schmeink)
- 34 **Erkundungen eines Ortes** (Sievers)
- 35 **Der Garten als Motiv in der Malerei** (Lehmann)

[Q] **Ausstellungsanalyse**

Lisa Kosok

Raum 2.107, Mittwoch (14-tägig), 14.15 – 17.45 Uhr, Start: 04.04.2018

Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Ausstellungen können als eine weit verbreitete kulturelle Praxis betrachtet werden. Ob Schaufenster eines Warenhauses, Weihnachtsbazar des Imkermuseums, Präsentation studentischer Arbeiten oder professionalisierte kuratorische Museumsarbeit, immer wenn es darum geht, Botschaften in Dinge und Räume zu übersetzen bzw. zu inszenieren, wird von „Ausstellungen“ bzw. vom „Kuratieren“ gesprochen.

Das Seminar befasst sich mit grundlegenden Fragen und Techniken des Ausstellens. Was sind die Bestandteile kuratorischer Praxis, welche Reflexionen fließen in Ausstellungsvorbereitung und -umsetzung ein, welche Planungstools stehen zur Verfügung? Welche Rollen kommen den Kurator/innen und dem Publikum zu? Anhand von theoretischen Texten sowie deren Erprobung am Beispiel von verschiedenen Ausstellungen sollen Instrumente der Ausstellungsanalyse erarbeitet werden.

Das Seminar ist zweiwöchentlich und umfasst die Besuche ausgewählter Ausstellungen.

Zukunft gestalten [Q] Lernen von Science Fiction

Lars Schmeink

Raum 2.105, Mittwoch (14-täglich), 14.15-17.45, Start: 04.04.2018

Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Ausgehend von der Science-Fiction denken wir über die Gestaltung von Zukunft und die Lösung sozialer, technischer und politischer Fragen nach. Studierende erhalten Inputs unter Bezug auf Theorie und Konzepte der SF und sollen dann in Projektarbeiten über die für ihr Fach (städteplanerisch, urban-soziologisch, ingenieurwissenschaftlich, technisch) relevanten Fragestellungen von Zukunft forschen. Der Kurs ist Teil eines Projekts der Hamburg Open Online University (HOOU) und wird teilweise medial (Film-, Tonaufnahmen) begleitet.

Durch Teilnahme stimmen Sie einer möglichen Aufzeichnung in Bild und Ton zu. Als Hausarbeit wird die Erstellung von HOOU-Inhalten (Lernmaterial) angestrebt, die aus den Projektarbeiten erwachsen sollen; Details im Seminar.

[Q] **Erkundungen eines Ortes** **Die ‚Villa Mutzenbecher‘ im dokumentarischen Fokus**

Jörg Sievers

Raum 3.107, Blockveranstaltung, Start: 09.04.2018

Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

In diesem Seminar gibt es eine Hauptdarstellerin, auf die wir mit Hilfe des Films unseren dokumentarischen Blick richten wollen: die ‚Villa Mutzenbecher‘ im Nienendorfer Gehege. 1889/90 in typischer englischer Landhausarchitektur erbaut, steht die Villa seit 2007 unter Denkmalschutz, ist aber über die Jahrzehnte zunehmend verfallen und wird nun u.a. in Kooperation mit dem Fachbereich Architektur der HCU wieder instandgesetzt. Diese Arbeiten gilt es dokumentarisch zu begleiten. Das Seminar ist deshalb etwas ungewöhnlich, da unsere filmische Arbeit überwiegend „vor Ort“ stattfinden und überwiegend „praktisch“ sein wird – statt Kelle und Mörtel benutzen wir die Filmkamera, um das architektonische Kleinod Schritt für Schritt visuell wieder auferstehen zu lassen. Teilnehmer müssen also Filmkenntnisse haben und Schnittprogramme beherrschen. Es wird nur eine kurze theoretische Einführung in die Filmsprache und Dramaturgie des Dokumentarfilms geben.

Einführung: 09.04.2018, 16.15 - 17.45 Uhr

Der Garten als Motiv in der Malerei [Q]

Katharina Lehmann

*Raum 3.107/2.104, Blockveranstaltung, Start: 11.04.2018
Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.*

Dieses Seminar setzt sich mit Gartenarchitektur auseinander und betrachtet kleine und große Werke der Gartengestaltung im internationalen Kontext. Das Hauptaugenmerk liegt auf der kunstbezogenen Auseinandersetzung mit dem Sujet „Garten“ in der Malerei.

Wie haben die Impressionisten das Thema „Garten“ verarbeitet, welche Bedeutungsebenen und Interpretationen der Bildanalyse lassen sich ermitteln? Ob das bekannte Motiv des Gartens von Claude Monet oder das bildlich viel zitierte Element von „Arkadien“ in den Historienbildern des Mittelalters: In diesem Seminar werden Methoden der Bildbetrachtung und Bildanalyse erarbeitet und geübt und dem Gedanken nachgegangen, in welchem Duktus das Thema „Garten“ in kunsthistorischen Zusammenhängen aufgegriffen wird. Die Suche nach dem Paradies ist dabei eines der „Leitthemen“.

Wir arbeiten mit einem Schwerpunkt im 19. Jahrhundert und der Betrachtung der Wegbereiter der Moderne in der mitteleuropäischen Malerei, beziehen aber auch Beispiele aus Gegenwart sowie historischer/neuzeitlicher Malerei mit ein.

Einführung: 11.04.2018, 16.15 - 17.45 Uhr

Wissenschaft | Technik | Wissen

MA-Seminare

SEITE

38

Künstliche Intelligenz und Robotik (Braun)

39

Physical principles through stories (engl.) (Grajcar)

[Q] Künstliche Intelligenz und Robotik: Entwicklung und Perspektiven.

Hans-Joachim Braun

Raum 3.104, Freitag, 12.15 – 13.45 Uhr, Start: 06.04.2018

Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Die künstliche Intelligenzforschung befasst sich mit Systemen, die wie Menschen (rational) denken und handeln, wobei natürlich die Rationalitätsannahme problematisch ist. Ihre Ursprünge liegen im alten Mythos von der Erzeugung künstlicher Menschen, der Auffassung vom Denken als Rechenprozess und, nach der Erfindung des Computers, in den Bemühungen, diese Vorstellungen praktisch umzusetzen.

Vor allem den zuletzt genannten Entwicklungen soll in dem Seminar nachgegangen werden. Dabei stehen folgende Fragen im Vordergrund:

Welches waren die treibenden Kräfte hinter der Entwicklung und welche Argumente brachten die Befürworter und Skeptiker vor? Zu welchem Grade waren die Bemühungen, künstliche Intelligenz und Robotik zu implementieren, erfolgreich? Welche Zukunftsperspektiven eröffnen sich für Forschung und Anwendung?

Physical principles through stories [Q]

(engl.)

Maria Grajcar

Room 2.103, Friday, 14:15 - 15:45, Start: 11.04.2018

For more information about dates, literature and assessments see ahoi.

Every achievement of the mankind has its own story. Instead of studying formulas in physics – the results in their most shining form (but still giving the impression of coming out of nowhere...), we invite you to see faces, efforts, and failures behind the most important achievements in the field of physics. Failures are part of the story, even Nikola Tesla was often wrong in his assumptions on the electricity distribution.

This time, we will use the upside-down approach; at first, we will try to understand the thinking of great physicists such as Michael Faraday, Max Planck, Niels Bohr, Lise Meitner, Albert Einstein, Richard Feynman; any knowledge of physics will emerge as a positive externality of this rather interactive process.

Interaction during the seminar (role-playing games etc.) is very welcome.

Wirtschaft | Politik | Gesellschaft

MA-Seminare

SEITE

42

Post Oil City (Braun)

[Q] Post Oil City

Peter O. Braun

Raum 2.107, Blockveranstaltung, Start: 20.04.2018

Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Erdöl war und ist bis heute der Motor der Moderne. Was passiert eigentlich, wenn dieses versiegt? Hat die Menschheit überhaupt eine Zukunft ohne Öl? 2010 veröffentlichte die Zeitschrift Arch+ ein Heft „Über die Geschichte der Zukunft der Stadt“. Die Herausgeber stellten darin in ihrem Leitartikel die These auf, „dass viele der zeitgenössischen Zukunftsszenarien für die nachfossile Stadt in den Utopien der Moderne angelegt sind“.

Zurück in die Zukunft? Wie sieht diese Zukunft nach derzeitigem Stand der Erkenntnisse aus? Was können zukünftige Planer/innen aus der Entwicklung lernen für eine Stadt nach dem Öl - um nur eine der zukünftig knapper werdenden Ressourcen zu benennen.

Diesem Thema wollen wir nachgehen und uns ein Bild von der Stadt der Zukunft erarbeiten. Studierende aus zahlreichen Master-Studiengängen der HafenCity Universität beschäftigen sich dazu ein Semester lang mit fragmentierten Einzelthemen, aus denen wir am Ende versuchen werden, uns eine Stadt der Zukunft zu „erbauen“.

Kunst | Kultur | Medien

MA-Seminare

SEITE

- 46 **Logged On.** (engl.) (Grabher)
- 47 **Dandy, Detektiv und Flaneur** (Thiemann)
- 48 **artLAB #11** (Burri)
- 49 **kunst.berlin** (Burri)

[Q] Logged On:
How the internet transforms our social world (engl.)

Gernot Grabher

Room 3.104, Wednesday (bi-weekly), 14:15 – 17:45, Start: 04.04.2018
For more information about dates, literature and assessments see ahoi.

We are permanently surrounded by it and feel disconnected from the world if it's not available: the Internet. The Internet in fact has changed the ways in which we communicate, shop and exchange, work and play, search for company, browse global headlines or the menu of our local pub. The Internet has freed us from the limitations of our own small local worlds and opened up the globe. At the same time it continually absorbs our attention and engages us in compulsive searching, linking, and up-dating. This seminar explores these ambivalent impacts of the Internet, and examines the following issues.

Governance: Who owns the Internet?

Space: Does the Internet erode urbanity?

Sociality: Gemeinschaft or Gesellschaft?

Production: Wikis, open-source, and user communities.

Transaction: Market-places, file-sharing, and streaming.

Interaction: Social network sites, online-dating, and blogs.

Dandy, Detektiv und Flaneur: [Q]

Drei Figuren der Großstadtliteratur

Jule Thiemann

Raum 2.104, Freitag, 14.15 – 15.45 Uhr, Start: 06.04.2018

Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Die europäische Großstadtliteratur hat drei zentrale Figurentypen hervorgebracht: Der Dandy als eleganter Spaziergänger der europäischen Großstadt, der Detektiv als erfinderischer Kriminalist in Londons Unterwelt und der Flaneur als heimlicher Voyeur auf den Pariser Boulevards. Wir lesen Schlüsseltexte von Oscar Wilde und Charles Baudelaire zum Dandy und Flaneur sowie von Arthur Conan Doyle zu seiner weltbekannten Detektivfigur Sherlock Holmes. Welche Stadtgeschichten werden über diese Figuren erzählbar gemacht? Welche Rolle spielt die Großstadt in diesen Erzählungen? Ist sie nur Kulisse oder fungiert sie als Komplize der jeweiligen Figur? Auf Spuren des Dandys, des Detektivs und des Flaneurs führt uns das Seminar auf fiktionale Exkursionen auf die Straßen Londons und Paris.

[Q] artLAB #11

Regula Valérie Burri

Raum 2.103, Mittwoch (14-täglich), 14.15 – 17.45 Uhr, Start: 11.04.2018

Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

artLAB erforscht die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Kunst und erprobt den Einsatz künstlerischer Strategien in Forschungsprozessen. Im ersten Teil des Seminars werden wir uns anhand von ausgewählten Texten mit den Schnittstellen von Wissenschaft und Kunst sowie mit künstlerischer Forschung beschäftigen. Der zweite Teil des Seminars ist der Entwicklung und Umsetzung eines eigenen künstlerischen Projekts gewidmet, das Kunst als Forschung bzw. in der Forschung praktiziert. artLAB widmet sich in diesem Semester dem Thema „technoworlds“.

Die Arbeiten werden Ende des Semesters in einer Ausstellung in Hamburg gezeigt. Die Bereitschaft, ein eigenes Projekt zur Ausstellungsreife zu bringen und sich für die Ausstellung zu engagieren, wird vorausgesetzt.

Voraussichtlicher Zusatztermin: Freitag, 13. Juli 2018, 14.00 – 22.00 Uhr

Regula Valérie Burri

Raum 2.103, Blockseminar & Exkursion, Start: 18.04.2018
Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Berlin ist für seine junge und aktive Kunstszene bekannt. In einer zweitägigen Blockveranstaltung werden wir verschiedene Kunst-Hot Spots besuchen und uns mit aktuellen Ausstellungen in Museen und Galerien auseinandersetzen. Vor Ort werden Aufgabenstellungen erarbeitet und präsentiert. Die Teilnahme an den beiden Einführungsveranstaltungen ist Voraussetzung für den Besuch dieses Seminars.

Einführung: 18.04. und 02.05.2018 von 14.15 – 15.45 Uhr

Exkursionstermin: 11.05. bis 12.05.2018

Achtung:

Die Teilnahme an den beiden Einführungsveranstaltungen ist obligatorisch.
Reise und Übernachtung müssen individuell organisiert und bezahlt werden!

[Q] Frank Böhme



Frank Böhme (Prof.) ist Professor für angewandte Musik an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und Prodekan des Dekanats ZWOELF an der HfMT. Von 2006 bis 2011 leitete er an der HafenCity Universität das Studienprogramm [Q] STUDIES. Arbeitsschwerpunkte: Musik an der Schnittstelle zu anderen Künsten und Medien im Kunstkontext. Unterrichtstätigkeit: Jazzgeschichte und Medientheorie.

frank.boehme@hfmt-hamburg.de

[Q] Hans-Joachim Braun



Hans-Joachim Braun (Univ.-Prof. Dr. phil. habil.) ist ehem. Professor für Neuere Sozial-, Wirtschafts- und Technikgeschichte an der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg und ehem. Präsident des International Committee for the History of Technology. Forschungsschwerpunkte: technische Neuerungen und Technologietransfer, Kreativitätsprozesse in Technik, Musik und Kunst, Verwissenschaftlichung der Fußballtaktik. Mitglied mehrerer wiss. Beiräte und Forschungsförderungsorganisationen, Distinguished Visiting Scholar, UBC, Vancouver.

hjbraun@hsu-hh.de

Peter O. Braun [Q]

Peter O. Braun (Prof. Dipl.-Ing.) hat in Braunschweig Energie- und Verfahrenstechnik studiert und war neun Jahre Mitarbeiter des FhG-ISE in Freiburg. Seit 1997 Professor für ‚Gebäudetechnik und Solares Bauen‘ an der HCU Hamburg. Mitbegründer und Gesellschafter der ZEBAU GmbH sowie des Landesverbandes HH/SH der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS) und des Solarzentrums Hamburg, sowie Mitglied im Beirat des OTTI-Symposiums ‚Thermischen Solarenergie‘. Vorträge, Tagungsbeiträge und Fortbildungsveranstaltungen zum Solaren Bauen und Sanieren.

peter.braun@hcu-hamburg.de



Regula Valérie Burri [Q]

Regula Valérie Burri (Prof. Dr.) ist Professorin für Wissenschafts- und Technikkulturen an der HCU. In ihrer Arbeit untersucht sie die sozialen, kulturellen und politischen Implikationen von Wissenschaft und Technik. Forschung im Bereich STS (Science and Technology Studies), künstlerische Arbeit sowie inter- und transdisziplinäre Projekte.

regula.burri@hcu-hamburg.de



[Q] Liselotte Hermes da Fonseca



Geboren in Helsingør, Dänemark. Studium der Deutschen Sprache und Literatur, Ethnologie, Skandinavistik, Philosophie und Kunstgeschichte in Hamburg, Rom und Bologna. Promotion in Ethnologie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Lektorin, Redakteurin und Autorin im Bereich Literatur, Ethnologie, Kulturwissenschaften, moderne Kunst und Psychologie. Übersetzerin (Dänisch, Schwedisch, Norwegisch, Englisch).

liselotte@hermesdafonseca.de

[Q] Gernot Garbher



Gernot Grabher (Prof. Dr.) ist Leiter des Arbeitsgebietes Stadt- und Regionalökonomie an der HCU Hamburg. Zuvor war er Professor an den Universitäten Bonn und Konstanz, dem King's College London sowie Fellow am Wissenschaftszentrum Berlin. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen soziale Netzwerke, Großprojekte und Mega-Events sowie neue Formen kollaborativer Innovation.

gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Maria Grajcar [Q]

M. Grajcar completed her studies in diplomacy and IR, Middle East, and in Gas and District Heating Engineering. During her seven-year working experience, she gave lectures on energy statistics and policy issues in more than 18 countries in Europe and in South Korea. As a member of the Austrian L. Wittgenstein Society, M. Grajcar focuses on Mathematics and Logic in the philosophy of L. Wittgenstein.

maria.grajcar@hcu-hamburg.de



Lisa Kosok [Q]

Lisa Kosok (Prof. Dr.) ist seit 2016 Professorin für Kulturerbe und Museumswissenschaften an der HCU. Davor war sie Direktorin verschiedener historischer Museen. Sie hat zahlreiche Ausstellungen kuratiert und die Digitalisierung der Sammlungen der historischen Museen Hamburgs geleitet. Ihre inhaltlichen Schwerpunkte sind die Urbanisierungs- und Industrialisierungsgeschichte, die Populärkultur sowie die Bildgeschichte der Stadt.

lisa.kosok@hcu-hamburg.de



[Q] Katharina Lehmann



Studium der Betriebswirtschaftslehre, Geographie und Kunstgeschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München, sowie Studium der Angewandten Kulturwissenschaften an der Universität Lüneburg, Doktorat an der Universität Lüneburg, Institut für Stadt- und Kulturrumentwicklung, Abteilung Baukultur, Prof. Ursula Kirschner, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Lüneburg (Postdoc), Lehraufträge in Stadtplanung HCU Hamburg.

katharinalehmann@gmx.net

[Q] Ilsemargret Luttmann



Studium der Geschichte an der Universität Hamburg, Ausbildung an der Schule für freie Malerei und Grafik Boyes-Pulley, Hamburg, Langjährige Forschungs- und Arbeitsaufenthalte in West- und Zentral-Afrika, Lehrbeauftragte an der Leuphana Universität Lüneburg, sowie Freischaffende Künstlerin.

ilsemargret.luttmann@arcor.de

Julia Puth [Q]

Julia Puth (M.A.) arbeitet seit 2011 als Lehrbeauftragte. Neben Seminaren, die aktuelle politische und gesellschaftliche Problemstellungen interdisziplinär untersuchen, gilt ihr Interesse der kritischen Theorie und der Geschichtsphilosophie in Verbindung mit Fragen der Emanzipation. Sie studierte Philosophie, Politikwissenschaften und neuere deutsche Literatur an der Universität Hamburg.

puth@leuphana.de



Lars Schmeink [Q]

Dr. Lars Schmeink ist Professor für Medienwissenschaft am Institut für Kultur- und Medienmanagement. Er arbeitet an der HCU als Koordinator der Hamburg Open Online University und betreut darüber hinaus ein eigenes Content-Projekt zur „Science Fiction“ in Kooperation von HCU und TU Harburg.

lars.schmeink@hcu-hamburg.de



[Q] Thomas Schramm



Thomas Schramm (Prof. Dr. rer. nat.) ist Diplomphysiker und lehrt seit 2001 Mathematik, Physik und Informatik. 1988 promovierte er in der Astrophysik. Er ist Professor an der HCU und beschäftigt sich mit Algorithmen für die Geomatik, mit dem Einsatz von Computer-Mathematik zu Forschungs-, Lern- und Lehrzwecken und mit automatisiertem Assessment.

thomas.schramm@hcu-hamburg.de

[Q] Jörg Sievers



Jörg Sievers, M.A., ist Journalist für NDR/ARD und Arte (Autor, TV-Realisator, Filmemacher, Regisseur) sowie Dozent und Lehrbeauftragter an mehreren Hochschulen und Akademien. Er studierte in Hamburg, Hannover und Berlin Literaturwissenschaft, Philosophie, Sprachwissenschaft, Kunstgeschichte, Theaterwissenschaft sowie Regie- und Dramaturgie an der ‚Deutschen Film und Fernsehakademie Berlin‘ (dffb).

joergsievers@gmx.de

Jule Thiemann [Q]

Jule C. A. Thiemann (M. Ed.) ist seit 2016 Stipendiatin im Joint PhD-Programm der Universität Hamburg und der Macquarie University in Sydney. Promotionsprojekt zu Flaneur-Narrativen in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur bei Prof. Dr. Ortrud Gutjahr an der Universität Hamburg und bei Prof. Martina Möllering an der Macquarie University. Forschungsinteressen: Transkulturelle Literaturwissenschaft, Raumtheorie/Spatial Turn, Großstadtliteratur.

jule.thiemann@mq.edu.au



Bettina Vismann [Q]

Bettina Vismann ist Architektin, Künstlerin und unabhängige Forscherin im Bereich Materialität, Dinglichkeit, Architektur. Neben Lehrtätigkeiten an nationalen und internationalen Hochschulen, publiziert und performed sie in interdisziplinären Kontexten, z.B. "In-visible Inter-Actions" in: Textures of the Anthropocene, MIT press 2015, "Widerständige Materialitäten" im Kunstverein Harburger Bahnhof, sie war mit "Deck of Dusts" im Rahmen des Theaterprojektes Dreck-Apparat in Berlin, Hamburg, Malmö und Rijeka und präsentierte "schwebende Auswahl" in "A Matter Theater" am Haus der Kulturen der Welt in Berlin.

mail@bettinavismann.de



[Q] Antje Helbing (Programmgeschäftsführung)



Antje Helbing (Dr.) studierte Skandinavistik, Philosophie und Volkskunde/Kulturanthropologie in Bonn und Århus, Dänemark. 2013 schloss sie Ihre Promotion an der Universität Göttingen ab und arbeitete zunächst an der Universität Münster, danach an der Universität Kiel im Qualitätsmanagement. Seit 2016 studiert Sie berufsbegleitend Hochschul- und Wissenschaftsmanagement an der Hochschule Osnabrück.

antje.helbing@hcu-hamburg.de

[Q] Susanne Wilkens (Sekretariat)



Susanne Wilkens (M.A.) unterstützt seit dem Sommersemester 2011 die [Q] STUDIES und den Studiengang Geomatik. Bevor sie 2009 an die HCU kam, arbeitete sie als Bilddokumentarin, freiberufliche Autorin, Übersetzerin und als Archivarin am Hafenumuseum Hamburg.

susanne.wilkens@vw.hcu-hamburg.de

Hatice Arlı (akademische Tutorin) [Q]

Hatice Arlı ist Teil des Q-Studies Teams und unterstützt seit Sommersemester 2017 die Fachübergreifenden Studienangebote (FaSt) als akademische Tutorin. Sie hat ihren Bachelor im Fachbereich Architektur gemacht und ist seit WiSe 2016/17 Studentin des Masterstudiengangs Architektur an der HCU.

stuko.q-studies@hcu-hamburg.de



Das komplette Team der Fachübergreifenden Studienangebote (FaSt):

<https://www.hcu-hamburg.de/bachelor/fachuebergreifende-studienangebote/team/>